



cts
Caritas
SeniorenHaus
Bous

Rückblicke & Aktivitäten
der sozialen Begleitung

Mitarbeiterin in der
Seelsorge: Corinna
Schmitt-Wolstein

Einblicke: Pflegedienst-
leiterin Angelique Strauß

Weihnachten, Weinfest,
St. Martin

Fasching

Schaufenster

1. Halbjahr 2023



GEDICHT

DER FRÜHLING LÄSST NOCH AUF SICH WARTEN!

Ich war heut Morgen kurz im Garten.
Der Frühling lässt noch auf sich warten.
Dunkelheit wohin man blickt,
fröstelnd geht's ins Haus zurück.

Wenn nur die Kälte höret auf
und die Blumen wieder blühen.
So ist halt der Jahreslauf,
diesem kann man nicht entfliehen.

Grüne Wiesen, Blumen, Bäume,
wovon ich voller Sehnsucht träume,
halten wohl noch Winterschlaf,
geschoren wird auch noch kein Schaf.

Sonne, Wärme und viel Licht,
davon ist noch nichts in Sicht.
Auch die kleinen Meisen
gehn noch nicht auf Reisen.

Die Bäume schlagen noch nicht aus,
ein Schneeglöckchen guckt keck heraus,
bricht hindurch bei Kälte und Schnee,
gefroren ist auch noch der See.

Nebelschwaden ziehen Kreise
durch die Nacht, ganz still und leise.
Man sieht kaum des Nachbars Haus.
Wie treibt man nur den Winter aus?

© Irmgard Behrend (Mit freundlicher Genehmigung)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste, Angehörige, Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie mit der aktuellen Ausgabe wieder mit auf die Reise zu unseren vergangenen Erlebnissen nehmen. Neben Testen und Umsetzen erforderlicher Maßnahmen, ging uns trotzdem nicht der Spaß am Zusammensein verloren. Wir haben jede Gelegenheit genutzt, um glückliche Momente zu schaffen und hieran möchten wir Sie gerne teilhaben lassen.

Glück ist niemals ortsgebunden, Glück kennt keine Jahreszeit, Glück hat immer der gefunden, der sich seines Lebens freut.

(Clemens Brentano)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

**Ihre
Andrea Magin
Einrichtungsleitung**

BEKANNTES GESICHT MIT NEUER AUFGABE

Die neue Pflegedienstleiterin im SeniorenHaus Bous heißt seit dem 01. Februar Angelique Strauß. Cts Altenhilfedirektor Michael Groß begrüßte die 29-Jährige zum Start mit einem Blumenstrauß. Die bisherige Pflegedienstleiterin Nicole Lauk übernimmt außerhalb der cts eine neue Aufgabe und wurde feierlich verabschiedet.

„Ich habe schon damals als Kind gesagt, ich werde Altenpflegerin“, erzählt Angelique Strauß mit glänzenden Augen. Seit dem 01. Februar ist Angelique Strauß die neue Pflegedienstleiterin im Caritas SeniorenHaus Bous. Sie tritt die Nachfolge von Nicole Lauk an, die außerhalb der cts eine neue Aufgabe übernimmt. Für die 29-Jährige ist die Tätigkeit

nicht nur Beruf, sondern Berufung. Pflege ist ihre Leidenschaft. „Mir liegt der Umgang mit Menschen und ich liebe meinen Beruf.“ Neben ihrer vielfältigen und vierzehnjährigen Berufserfahrung bringt Strauß auch die fachliche Qualifikation mit. Mit der Fachweiterbildung „Leitung eines Pflegedienstes“ ist sie eine Frau der Praxis. Als Teamplayerin liebt sie es Menschen zu motivieren, um gemeinsam gesteckte Ziele zu erreichen. Dabei ist es ihr wichtig, immer ansprechbar zu sein, die Tür offen zu lassen. „Offenheit ist wichtig und mit dem Team den Weg GEMEINSAM zu gehen. Alle sollen sich wohlfühlen und wissen, dass ich auch bei Problemen hinter ihnen stehe“, erzählt die gebürtige Hülzweilerin.

„Bei mir gibt es keinen Paukenschlag“, ergänzt sie augenzwinkernd. „Wir sind sehr glücklich darüber, mit Angelique

AKTUELLES: Neue Pflegedienstleitung: Angelique Strauß



Strauß eine erfahrene Pflege- und Führungskraft aus den eigenen Reihen gewonnen zu haben. Für diesen Job braucht es Empathie, Offenheit und Herz. Das alles bringt Angelique Strauß mit“, freut sich Hausleiterin Andrea Magin über die kompetente und

„Das SeniorenHaus hat eine wunderbare familiäre Atmosphäre. Es macht mir Spaß, hier arbeiten zu dürfen.“



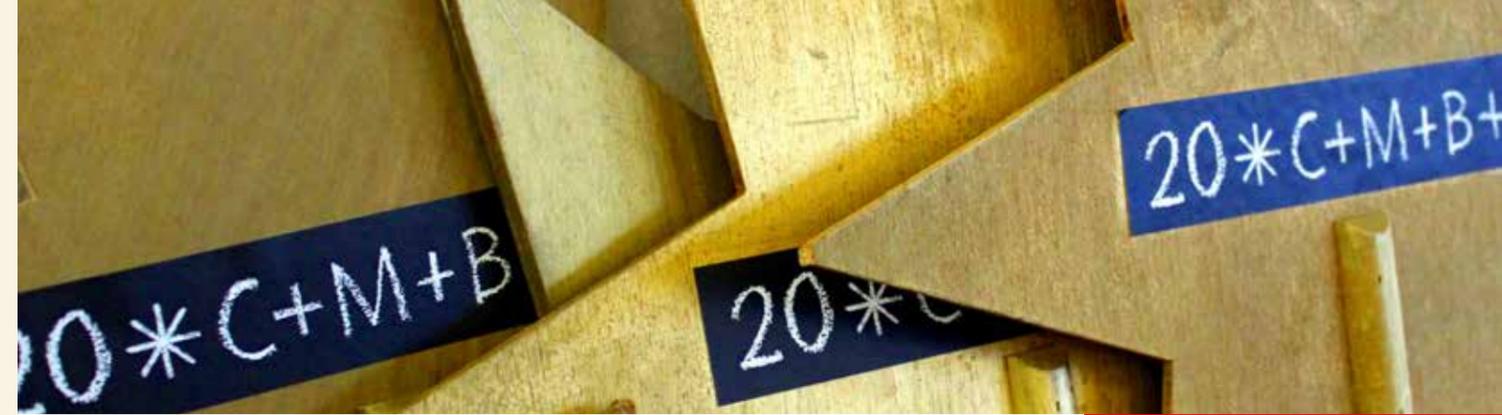
qualifizierte Neubesetzung. Neben dem freudigen Anlass gab es aber auch einen traurigen: Die bisherige Pflegedienstleiterin Nicole Lauk verlässt das SeniorenHaus und übernimmt außerhalb der cts eine neue Aufgabe. Michael Groß, Direktor der cts-Altenhilfe und Andrea Magin verabschiedeten Nicole Lauk feierlich.

Die Kolleginnen und Kollegen reihten sich vielzählig in die Verabschiedungszeremonie ein. Hier und da flossen Tränen. „Nicole Lauk hat hier hervorragende Arbeit geleistet“, bedankte sich Michael Groß bei Lauk, die seit 01.12.2021 Pflegedienstleiterin in Bous war und wünschte ihr für den weiteren Weg viel Erfolg und

alles Gute. Mit großer Freude überreichte Michael Groß einen Willkommensblumenstrauß auch an die neue Pflegedienstleiterin Angelique Strauß: „Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, die Position nahtlos zu besetzen und dass Sie sich entschieden haben, die Herausforderung anzunehmen und Verantwortung zu tragen“, sagte Groß und wünschte Angelique Strauß immer die richtigen Entscheidungen.

Angelique Strauß freut sich nun auf ihre neue Aufgabe: „Das SeniorenHaus hat eine wunderbare familiäre Atmosphäre. Es macht mir Spaß, hier arbeiten zu dürfen.“

Viel Erfolg für die Zukunft!



SPENDEN-ÜBERGABE

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“- unter diesem Motto zogen die Sternsinger in den Städten und Gemeinden rund um den Dreikönigstag von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand auch der diesjährige Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in unserem SeniorenHaus nicht im gewohnten Rahmen statt.

Barbara Mehl, Ehrenamtliche der Pfarrgemeinde Bous, brachte die Segensaufkleber und Segenswünsche kontaktlos für die Senior*innen, die die Mitarbeitenden an die Türen der Bewohner*innen anbrachten. „Wir danken allen Sternsingerinnen und Sternsängern und Ihren Begleiterinnen und Begleitern für ihren Einsatz“, bedankte sich Einrichtungsleiterin Andrea Magin und übergab zusammen mit Ute Paulus, Leiterin der sozialen Begleitung, die traditionelle Spende an Barbara Mehl.

RÜCKBLICK:

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“- unter diesem Motto zogen die Sternsinger in den Städten und Gemeinden rund um den Dreikönigstag von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen.





RÜCKBLICK:

Nach einer einjährigen Fortbildung zur „Mitarbeiterin in der Seelsorge“ ergänzt Corinna Schmitt-Wolstein das Team der Seelsorge im Caritas SeniorenHaus Bous. Am 25. Januar wurde sie im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes offiziell zur Mitarbeit in der Seelsorge beauftragt.



STETS EIN OFFENES OHR FÜR DIE ÄLTHEREN UND ANGEHÖRIGEN

Begleitung am Lebensende und Seelsorge sind ein untrennbares Paar. Ein offenes Ohr, eine haltende Hand, Zeit für spontane und tiefgreifende Gespräche, Trost - Seelsorge ist Menschen-sorge. Das sind im Caritas SeniorenHaus Bous in erster Linie die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Angehörigen mit ihren Fragen und Bedürfnissen, ihren Hoffnungen und Ängsten. Nach einer einjährigen Fortbildung „Seelsorge in Einrichtungen der Altenhilfe katholischer Träger“, ein Gemeinschaftsprojekt der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mit dem Bistum Trier, dem Diözesan-Caritasverband, der BBT-Gruppe, den Franziskanerbrüdern vom Heiligen

Kreuz und der Marienhaus-Stiftung, wurde Corinna Schmitt-Wolstein am 25. Januar im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kapelle des Senioren-Hauses durch Pastor Christian Müller und Pater Neugebauer offiziell zur Mitarbeit in der Seelsorge beauftragt. Zum feierlichen Beauftragungsgottesdienst kamen u. a. Hausleiterin Andrea Magin, Diakon Wolfgang Schu, Pfarrerin Jutta Seibert von der Ev. Gemeinde Bous, Sr. Regine sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses.

Zu ihrer neuen Aufgabe ist Corinna Schmitt-Wolstein nicht zufällig gekommen. Seit knapp zwei Jahrzehnten arbeitet sie als Pflegefachkraft im SeniorenHaus und schenkt als ausgebildete Reiki Trainerin den Bewohner*innen Ruhe und Kraft mit Reiki Angeboten. „Ich bin im Herzen Altenpflegerin und mein Lebensmotto ist für andere da zu sein“,

erzählt Corinna Schmitt-Wolstein. Sie kennt die Nöte und Bedürfnisse der Bewohner und die Senioren kennen sie. Stets hat sie neben ihrer Arbeit ein offenes Ohr für deren Sorgen. „Es war eine ganz schwere Zeit in der Corona-Pandemie. Durch den Besucher-Stopp erkannten die Demenzzranken ihre Angehörigen nicht mehr. Das alles musste aufgefangen werden“, erzählt die 55-jährige aus Wadgassen. „Spätestens da ist mein Wunsch, mehr Zeit für seelsorgliche Aufgaben zu haben, gewachsen.“ Corinna Schmitt-Wolstein hat sich in einer umfassenden Ausbildung zu dieser Aufgabe qualifiziert, um sensibel die religiösen Bedürfnisse der zu begleitenden Menschen zu erfassen. Mit einem festen Stellenanteil unterstützt sie nun Pater Neugebauer und die Ordensschwwestern bei seelsorgerischen Aufgaben und widmet sich dem Thema Sterbebegleitung. Der Schwerpunkt liegt beim Zuhören und im Gespräch. Sie ist beim Knüpfen von Kontakten behilflich, unterstützt und begleitet die Senioren dabei, sich an ihr neues Zuhause zu gewöhnen, gibt der Trauer über das Verlorene Raum, führt Krisengespräche, macht Krankenbesuche und steht

jederzeit für seelsorgliche Einzelgespräche zur Verfügung. Doch nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner wünschen Gespräche, auch die Angehörigen suchen nach Unterstützung und Trost in Sorge um ihren Menschen. Eine herausfordernde, aber auch sehr schöne erfüllende Aufgabe, der sich Corinna Schmitt-Wolstein nun noch intensiver widmen kann. „Einfühlungsvermögen, Geduld, Zuhören können, ein gutes Wort sagen. Mit ihrer Menschlichkeit, Zuwendung und Zeit bringen sie das ein, was die Menschen zutiefst brauchen, was oft fehlt“, so definiert Pastor Christian Müller von der Pfarrgemeinde Ensdorf-Bous die Unterstützung durch

die Mitarbeitenden in der Seelsorge. „Das ist was ganz Wichtiges für das Haus, das jemand da ist, der vielleicht ein bisschen mehr Zeit mitbringt, als es normalerweise im Alltag möglich ist.“ Auch Einrichtungsleiterin Andrea Magin freut sich sehr über das ergänzende Angebot in ihrem Haus: „Wir haben seit vielen Jahren großes Glück, dass wir neben Sr. Immaculata und Sr. Regine unseren Hausseelsorger Pater Neugebauer haben. Sie kümmern sich rund um die Uhr um die seelsorglichen Belange der bei uns lebenden Menschen. Der Bedarf an Seelsorge hat sich im Laufe der letzten Jahre verändert. Er ist deutlich gestiegen. Die Menschen die zu uns kommen sind kränker und hilfs-





bedürftiger als früher. Viele haben niemanden mehr, mit dem sie ihre Sorgen und Nöte teilen können. Gerade deswegen sehen wir eine Begleitung unserer Senioren vor Ort auf den Wohnbereichen als unendlich wichtig und wertvoll an“, bringt es Andrea Magin auf den Punkt. „Ich freue mich auf die Umsetzung der vielen Ideen die Corinna Schmitt-Wolstein mitbringt. Dieses

Geschenk werden wir bestmöglich zum Wohl unserer Bewohner nutzen. Wir sind sehr dankbar“, freut sich Andrea Magin und spricht damit den Mitarbeitenden und den Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Herzen. Im Anschluss an den Beauftragungsgottesdienst lud die Einrichtungsleitung zum Sektumtrunk und Imbiss ein.



DUFTENDE WEIHNACHTSPOST

Neben dem Lernen und anderen Vorbereitungen nutzten Klassenleiterin Angela Folz und ihre Schülerinnen und Schüler aus der 6. Klasse der Johannes-Gutenberg-Schule Schwalbach die Vorweihnachtszeit, um kleine Geschenke und Grußkarten für die Seniorinnen und Senioren des Caritas Senioren-Hauses Bous zu gestalten. Herausgekommen sind dabei insgesamt 68 Briefe. In jedem verzierten Umschlag befand sich eine Karte mit Gedichten, persönliche aufmunternde Worte, Weihnachts- und Neujahrsgrüße. Am Umschlag hing duftend ein Lavendelsäckchen. Die Geschenke wurden rechtzeitig vor dem Fest von Angela Folz an Hausleiterin Andrea Magin überreicht, da es aufgrund der Besuchsregelungen nicht möglich war, sie den älteren Menschen persönlich zu übergeben. Einrichtungsleiterin Andrea Magin freute sich sehr über

die zauberhafte Post: „Wir sind überwältigt“, bedankte sie sich im Namen aller Seniorinnen und Senioren. „Die Kinder haben den Bewohnerinnen und Bewohnern damit eine große Freude schenken können. Die Freude war herzerwärmend.“ Den demenziell veränderten Menschen wurden die Briefe anschließend vorgelesen. Die Briefaktion fand breiten Anklang in der Klasse von Angela Folz. Die Kinder möchten sich auch in den nächsten Monaten im Seniorenhaus engagieren und können es kaum erwarten, die Bewohnerinnen und Bewohner kennenzulernen.



MUSIKALISCHE WEIHNACHTSGRÜSSE

Traditionell besuchte uns vor Weihnachten der Shanty Chor „Die Bisttalmöven“ e.V. aus Differten. Zur Bewohner-Weihnachtsfeier gaben sie in unserer Kapelle ein wunderschönes Konzert, welches per TV in



die Hausgemeinschaften übertragen wurde.



RÜCKBLICK:

Endlich hörten wir wieder die unverwechselbaren Stimmen des MGV Concordia Bous. Seit 48 Jahren singen sie sich in die Herzen der Bewohner*innen und machen die heilige Messe am 3. Adventssonntag zu einem Höhepunkt der Adventszeit.

„SINGEN IST EIN DOPPELTES BETEN“

„Singen ist ein doppeltes Beten. Was tat das gut, als ich den ersten Ton hörte“, mit diesen Worten eröffnete Pater Eberhard Neugebauer die Heilige Messe am 3. Advent in der Kapelle des Seniorenhauses und die Freude zeichnete sich in seinem Gesicht wieder. Seit 1974 singt der MGV

Concordia Bous traditionell im Advent im Seniorenhaus Bous. Seit 48 Jahren sehnen sich die Seniorinnen und Senioren dem Highlight mit Freude entgegen. Die Corona-Pandemie brachte diese Tradition durcheinander, denn drei Jahre mussten wir auf diesen Besuch warten, denn die beliebten Weihnachtskonzerte fielen aus. Am dritten Advent war es wieder soweit. Unter der Leitung von Adolf Seidel umrahmten die faszinierenden Stimmen der Männer des MGV Concordia Bous den feierlichen Adventsgottesdienst und erfüllten das gesamte Haus mit Musik. Über TV und Lautsprecher konnten auch die Bewohnerinnen und Bewohner in den Hausgemeinschaften den Gottesdienst und das Konzert verfolgen. Einrichtungsleiterin Andrea Magin brachte ihre Freude in großen Dankesworten zum Ausdruck: „Herzlichen Dank für ihren ergreifenden Gesang und auch dafür, dass sie uns

trotz der Auflagen über Jahre hinweg treu geblieben sind. Von ganzen Herzen Dankeschön. Sie haben uns heute ein großartiges Geschenk gemacht.“ Zum Abschluss richtete sich auch Dr. Christian Neu, Vorsitzender des MGV Concordia, an die Zuschauer und Zuhörer. „Ganze drei Jahre hat es gedauert, bis wir heute endlich wieder bei ihnen singen konnten“, sagte er mit großem Bedauern. „Eines ist Ihnen aber sicher, solange es die Concordia gibt, werden wir an der Tradition der Auftritte in der Adventszeit

im Seniorenhaus festhalten, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein vorweihnachtliches Geschenk zu bringen“, versprach Dr. Christian Neu im Namen des MGV Concordia und erhielt aus allen Ecken des Hauses dankenden Applaus.

Im Anschluss lud das Team des Seniorenhauses die Sänger zu einem Umtrunk und Imbiss im Großen Saal ein. Ein herzliches Dankeschön an den MGV Concordia Bous für die musikalische Umrahmung der heiligen Messe am dritten Advent.





RÜCKBLICK:

Musik und Frohsinn begleiteten die Bewohnerinnen und Bewohner über die närrischen Tage...

FAASEND IM SENIORENHAUS

An den närrischen Tagen ging es bei uns im Seniorenhaus Bous wieder rund. Die Hausgemeinschaften waren bunt geschmückt und aus den Lautsprechern schallte flotte Stimmungsmusik. Bowle und Knabberereien sorgte bei den Bewohnerinnen und Bewohnern für gute Fastnachtslaune. Wieder mit dabei war „Rezeptionshund“ Cooper von Mitarbeiterin Michaela

Cullmann. Auch Fellnase war bunt kostümiert und zauberte den Seniorinnen und Senioren ein Lächeln ins Gesicht. Ob Superman, Mickey Mouse, Gärtnerin oder Cowboy - an der Faasend haben wir schön gefeiert und allerlei Frohsinn verzapft....





RÜCKBLICK:

Ganz im Zeichen von Sankt Martin bastelten wir schöne Dekorationen, sangen Lieder und genossen die feinen süßen Brezeln. Bei Laternenschein und alten Geschichten schwelgten die Seniorinnen und Senioren in Erinnerungen.



WEINFEST

Kein Herbst ohne Weinfest. Auch dieses Jahr wurde wieder ein wenig gefeiert und alle freuten sich auf ihr traditionelles Weinfest im SeniorenHaus. Die Tische waren festlich geschmückt und die Räumlichkeiten strahlten in herbstlicher Dekoration. Selbstverständlich fehlte es nicht an Leckereien, die die soziale Begleitung im Vorfeld zubereitet hatte: Käsewürfel, Trauben, Traubensaft sowie gut temperierter alkoholfreier Wein und frischen duftender Zwiebelkuchen. „Gehen Sie bloß nicht an mir vorbei“, sagte augenzwinkernd Bewohnerin Frau H. und winkte freudig Tobias Betz von der sozialen Begleitung zu, als er mit Rot- und Weißwein die Gläser füllte. „So fein, diese Leckereien“, bestätigte auch Herr K. und bedauerte, dass er sich nun langsam „bremsen“ muss, da es später noch den heißersehnten Zwiebelkuchen

gibt. Bei Musik und guter Laune herrschte fröhliche Stimmung. Angeregte Gespräche wechselten sich mit vorgelesenen Geschichten rund um den Wein, Liedern und kleinen Spielen ab. Nach dem Genuss von Trauben und Käse folgte am späten Nachmittag der Höhepunkt: Der Duft von frisch gebackenen Zwiebelkuchen machte sich breit und alle Beteiligten genossen die feine Spezialität. Es war ein rundum gelungener Nachmittag...

RÜCKBLICK:

Auch dieses Jahr wurde wieder das beliebte Weinfest im SeniorenHaus gefeiert...





DIES & DAS:

BAUERNREGELN

Gehst du im April bei Sonne raus,
lass nie den Regenschirm zu Haus.

Bringt der April viel Regen,
so deutet es auf Segen.

Je eher im April der Schlehdorn blüht,
je früher der Bauer zur Ernte zieht.



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 6 | | 7 | | | | 4 |
| 3 | 4 | | | 9 | | | | |
| | 7 | | 6 | | 5 | 8 | 3 | 1 |
| 6 | 5 | 9 | | | | 4 | | 8 |
| 1 | | | | | 7 | 2 | 6 | |
| | | | 8 | 6 | 9 | | | |
| | 6 | | | | 2 | | 8 | 3 |
| 2 | | | 7 | | | | | |
| | 8 | 1 | 5 | 3 | | | 4 | 2 |

SPÄTE SCHNEEFLOCKEN UND FRÜHE FRÜHLINGSBLUMEN

Wintermärchen – In den letzten Tagen des Winters treffen sich manchmal Schneeflocken und Frühlingsblumen...

Seit zwei Wochen hatte der Wind mit süßer, warmer Frühlingsluft die Nasen der Menschen verwöhnt. Auch die Strahlen der Sonne waren wärmer geworden und fast hätten die Menschen vergessen, dass der Winter noch nicht ‚Adieu‘ gesagt hatte. Und eines Tages brauste der mit einem wilden Sturmtief wieder über das Land. Er trieb den Frühlingswind weit nach Süden und versperrte für die Sonnenstrahlen den Weg mit dicken Schneewolken. „Juchhu!“, riefen

die Schneeflocken. „Wir dürfen wieder schneien.“ „Juchhu!“, riefen auch die Kinder, als sie jubelnd den neuen Schnee begrüßten.

Nur die Blumenzwiebeln in der Erde freuten sich nicht. Sie hatten sich schon auf den Frühling vorbereitet und ihre Hüllen für die Pflanzentriebe geöffnet. Eis und Schnee konnten sie jetzt nicht mehr brauchen. „Was macht ihr hier?“, knurrten sie die Schneeflocken an. „Ihr habt euch wohl in der Zeit verirrt?“ „Falsch“, wehrten sich die Schneeflocken. „Es ist Winter und Winter ist die Zeit des Schnees.“ Misstrauisch beäugten sie die ersten grünen Triebspitzen, die die Blumenzwiebeln aus dem Boden hervorlugen ließen. „Warum wollt ihr jetzt schon blühen? Wollt ihr uns Schnee-

flocken ins Handwerk pfuschen?“ „Wir Frühlingsblumen blühen immer früh im Jahr – und dieses Jahr treiben wir eben etwas früher ans Licht. Weil der Frühling nämlich schon ein bisschen da ist.“ „Es ist noch Winter“, riefen die Schneeflocken. „Ihr müsst noch ein wenig schlafen. Und wir decken euch nun

zu.“ Zuerst wollten die Blumentriebe protestieren, doch dann fanden sie es angenehm, sich unter der leichten Spätwinterschneedecke vor dem Frost zu schützen. „Einverstanden“, sagten sie. „Aber wenn der Frühling kommt, helft ihr uns mit euren Tautropfen, schnell zu wachsen.“ „Einverstanden“, sagten

da auch die Schneeflocken und gemeinsam verbrachten sie noch ein paar schöne Schneewintertage, bis ein neuer Frühlingswind den Winter ein Stück weiter nach Norden vertrieb und die Schneedecke zum Schmelzen brachte.

© Elke Bräunling
Mit freundlicher Genehmigung



10 Jahre Caritas SeniorenHaus Bous



IMPRESSUM:

Vorschau

cts
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenHaus
Bous, Klosterweg 1, 66359 Bous
Einrichtungsleitung: Andrea Magin
Tel: 068 34-9204 100, Fax -109
www.seniorenhaus-bous.de
info@seniorenhaus-bous.de

Redaktion: Silke Schommer,
Mitarbeiter*innen der sozialen
Begleitung

Bilder S. 5, 9, 14, 18, 19
© stock.adobe.com

Auflage: 500 Stück
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck:
Layout- u. Druckservice Koch,
Austr. 37, 66885 Bedesbach

Feiern Sie mit uns:

am Sonntag, den 04. Juni 2023

10 Jahre - Caritas SeniorenHaus Bous

Das Programm wird rechtzeitig auf
unserer Homepage veröffentlicht.
Wir freuen uns auf Sie!